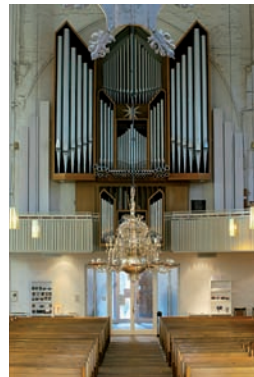


OFFENE KIRCHE ST. NIKOLAI ZU KIEL



MITTEN IN DER STADT MAI BIS AUGUST 2010





Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Gäste der
Offenen Kirche St. Nikolai,
liebe Gemeinde,

die vergangenen Wochen waren turbulent. Sie haben es bis zum Überdross in der Presse lesen können - die Ratsvorsitzende der EKD, Margot Käßmann, ist zurückgetreten. Ein Schritt, der einerseits Respekt abnötigt, andererseits auch ambivalente Gefühle hinterlässt. Alles in allem – schade, wir hätten sie gebraucht, auch weiterhin. Wohltuend empfinde ich ihr Schweigen bis zur Stunde. Es tut dem Amt gut – besser jedenfalls als die fatale Identifikation von Amt und Person in der Vergangenheit.

Ein Wort in eigener Sache: die Nordelbische

Kirche hat vor nicht allzu langer Zeit uns Pastoren die Möglichkeit eröffnet, nach mindestens 6 Dienstjahren ein „Mini-Sabbatical“ in Anspruch zu nehmen. Dahinter verbirgt sich eine 3 - monatige Auszeit, die dem geistig-geistlichen Auftanken dienen soll. Nach nunmehr 16 Dienstjahren, zunächst in Westensee, dann in der Offenen Kirche St. Nikolai, werde ich diese Auszeit in Anspruch nehmen. Vom 6. April bis zum 6. Juli vertritt mich daher Pastor Ohms in vollem Umfang.

Ende letzten Jahres hat uns die Kirchenleitung der Nordelbischen Kirche mit der Nachricht überrascht, dass der Bischofsbevollmächtigte Gothart Maagard an unserer Kirche seine Predigtstätte haben wird. Eine Auszeichnung – neben dem Schleswiger und Lübecker Dom

und dem Hamburger Michel ist nun auch die St. Nikolai-Kirche bischöflich gewürdigt. Was es mit dem Bischofsbevollmächtigten auf sich hat, können Sie unter der entsprechenden Rubrik nachlesen.

Und noch eine kleine Nachricht: Mitte April erwarten wir nun den Beginn des Einbaus des Fahrstuhls zur Professoren-Empore.

Und nun: nehmen Sie, lesen Sie - und gehen Sie Ihrer Wege fröhlich im Segen unseres Gottes. Und wenn es Ihnen gut getan hat bei uns, dann kommen Sie wieder.

Pastor Dr. Matthias Wünsche

Pfingsten

Was in der Pfingstgeschichte mit dem „mächtigen Rauschen“ und den „Feuerzungen“ und den vielen „fremden Sprachen“ überliefert wurde, das lässt sich bei aller Wunderlichkeit verstehen als das Selbständigwerden der Menschen, die sich zu Jesus hielten. Es war der Geist Gottes, der mit einem Mal eine Begeisterung bei ihnen auslöste, die sie nicht mehr an einem Ort zusammenhielt. Das, was sie erlebt hatten mit diesem Jesus, das sollten und wollten sie allen Menschen sagen, nicht nur immer sich selbst, sondern allen,



überall und so, dass man sie auch verstand. Die Pfingstgeschichte hat viel mit „Aufbruch“ zu tun, Aufbruch in eine neues, ein unbekanntes Land.

Und dieser Geist, von dem da die Rede ist, der ist kein nebulöses „Etwas“. Dieser Geist Gottes ist da in der „Begeisterung“, die ansteckend ist, vor allem dann, wenn plötzlich das Leben gelingt und leicht wird. Er ist da in einem „Geistesblitz“, der neue Einsichten schenkt. Und er ist da, wenn wir unseren „eigenen Geist“ gebrauchen vor allem dann, wenn dieser Geist sich aufs Leben ausrichtet, aufs eigene und das der anderen.

Dass Pfingsten, wie jedes unserer kirchlichen Feste, mit schöner Regelmäßigkeit gefeiert wird,

das tut gerade dem Geist gut. Denn oft genug sind wir „von allen guten Geistern verlassen“, stolpere ich „geistlos“ durch die Lande und hab das Gefühl, von lauter „Ungeist“, Dummheit und Ignoranz umgeben zu sein. Dann tut es gut, sich an diesen Pfingstgeist unseres Gottes zu erinnern. Daran, dass dieser Geist Gottes uns zugesagt ist, dass er uns begleiten will und wird, wo immer wir gerade sind. Erinnern, damit wir „geistesgegenwärtig“ genug sind, nicht nur einmal, sondern auch ein zweites Mal hinzuschauen. Und dann merken: Diese Welt geht nicht nur unter, sondern sie blüht auch auf. Auf allem, was lebt, liegt auch ein Segen, eine manchmal unglaubliche Schönheit, ein unbändiges Verlangen nach Entfaltung und Wachstum. *Red.*

Kunststerne

06.05.2010 – 27.05.2010

Soziale Organisationen aus Kiel, die im Bereich der Eingliederungshilfe Dienstleistungen für Menschen mit Behinderungen anbieten sowie zwei Förderzentren haben eine Kunstausstellung initiiert, bei der Menschen mit Behinderungen und/oder psychischen Erkrankungen die Möglichkeit gegeben wird, ihre Werke auszustellen. Diese Kunstausstellung findet in Kooperation mit der Offenen Kirche St. Nikolai Kiel am Alten Markt statt, die ihre Räume als Ausstellungsort zur Verfügung stellt.

Der Name der Ausstellung „Kunststerne“ soll verdeutlichen, dass auch Menschen mit Behinderungen über ein großes künstlerisches Potenzial verfügen, auch wenn diese Sterne nicht immer

gesehen werden, weil es vielleicht nicht die hellsten Sterne am Kunsthimmel sind. Diese Sterne aus dem Hintergrund sollen in dieser Ausstellung nun auch einmal ganz hell leuchten. Die ausgestellten Kunstobjekte reichen von Bildern über Graphiken, Skulpturen, Wandteppichen bis hin zu Tonfiguren.

Die Kunstwerke werden in der Offenen Kirche St. Nikolai präsentiert. Der Eintritt ist frei. Wochentags in der Zeit von 12:00-14:00 Uhr werden die Künstler sowie die teilnehmenden sozialen Organisationen vor Ort anwesend sein und die Ausstellung begleiten.



Gemeinschaft verwirklichen

19.06.2010 – 25.06.2010

Einen Überblick über Geschichte und Arbeit der größten diakonischen Einrichtung Europas gibt die Wanderausstellung „Gemeinschaft verwirklichen“ der v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel. Die v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel setzen sich für behinderte, kranke, alte und sozial benachteiligte Menschen ein. Bethel ist mit seiner fast 140-jährigen Geschichte geprägt durch die Ideen der Pastoren Friedrich und Fritz von Bodelschwingh.

Die Wanderausstellung veranschaulicht mit Bildern, Grafiken und Texten neben der Geschichte Bethels und dem Wirken Friedrich von Bodelschwings die aktuelle diakonische Arbeit Bethels.

Red.

Kieler Kloster

Etwas abseits vom Alten Markt in der Falckstraße liegt das Kieler Kloster. Es sind nur die Reste zu sehen, welche die Zerstörungen der Geschichte überdauert haben, aber es sind die ältesten Räume der Stadt: der Westflügel des Kreuzgangs und das Refektorium sind erhalten.

So wie die Nikolaikirche geht auch das Kieler Kloster auf eine Stiftung des Stadtgründers, Graf Adolf IV. von Schauenburg, zurück. Graf Adolf siegte 1227 in der Schlacht von Bornhöved gegen



den Dänenkönig Waldemar und gewann die Herrschaft in Holstein zurück. Er gründete um ca. 1233 die Stadt Kiel und stiftete Kirche und Kloster. Einem Gelübde folgend, entsagte Adolf der Macht, wurde Mönch und lebte bis zu seinem Tode 1261 als „Bruder Adolf“ im Kieler Kloster.

Vor dem stadtgeschichtlich gestalteten Klostergarten, in dem die Fundamente der 1944 total zerstörten Klosterkirche wieder sichtbar gemacht worden sind, ist sein Denkmal zu sehen. Im Turm der einstigen Kirche ist ein Carillon mit 50 Bronzeglocken enthalten, das regelmäßig konzertant bespielt wird. Außerdem erklingt es dreimal täglich automatisch.

Der Kieler Klosterverein sorgt für Leben im Kieler Kloster. Glockenkonzerte, Ausstellung, Führungen, Meditationen und andere Veranstaltungen finden statt und werden ehrenamtlich betreut.

Termine für die Carillon-Konzerte:

I. Sonnabend im Monat 11:00 Uhr

01.05.2010 Volker Scheibe

Glockensommer 2010, 11:00 Uhr

05.06.2010 Gunther Strothmann

03.07.2010 Katarzyna Piastowska/Slupsk, Polen

07.08.2010 Jan Verheyen/Hasselt, Belgien

21.08.2010 Karel Keldermans/Springfield IL, USA

04.09.2010 G. Oldenbeuving/Zutphen, Nijmegen

Infos: www.kielerkloster.de

OKR Heinrich

VERANSTALTUNGSKALENDER

Sonntag	02. Mai 2010, Cantate
10:00 (A)	Pröpstin em. Dr. Schwinge / SanktNikolaiChor
19:30	Pröpstin em. Dr. Schwinge
Mittwoch	05. Mai 2010
10:00	Friedensandacht zum Kriegsende vor 65 Jahren Nagelkreuzgemeinschaft Kiel / Pastor Ohms
Sonntag	09. Mai 2010, Rogate
10:00	Propst Block
19:30 (A)	Pastor Ohms / Choralochola
Donnerstag	13. Mai 2010, Himmelfahrt
10:00	amt. Propst Lienau-Becker
Sonntag	16. Mai 2010, Exaudi
10:00	amt. Propst Lienau-Becker
19:30 (A)	amt. Propst Lienau-Becker
Montag	17. Mai 2010
19:30	Evangelische Stadtkademie: „Der Geist weht, wo er will...“ Vom Heiligen Geist und dem Zeitgeist. Eine Aufklärung zu Pfingsten / Prof. Dr. H. Rosenau, CAU
Sonntag	23. Mai 2010, Pfingsten
10:00	amt. Propst Lienau-Becker
Montag	24. Mai 2010, Pfingstmontag
10:00	OKR Tezlaff / SanktNikolaiChor
Sonntag	30. Mai 2010, Trinitatis
10:00	Pastor Blaschke
19:30 (A)	Pastor Blaschke
Sonabend	05. Juni 2010
19:00	Konzert „ETV Tütarlaste Koor“ Mädchenchor des estnischen Fernsehens Leitung: Prof. Aarne Saluveer
Sonntag	06. Juni 2010, 1. Sonntag nach Trinitatis
10:00	„50 Jahre Telefonseelsorge“ / Pastor Weimer
19:30 (A)	NN
Sonntag	13. Juni 2010, 2. Sonntag nach Trinitatis
10:00 (A)	Pastor Ohms
19:30 (A)	Pastor Ohms / Choralochola
Sonntag	20. Juni 2010, 3. Sonntag nach Trinitatis
10:00	Tansaniagottesdienst / amt. Propst Lienau-Becker
19:30 (A)	Pastor Ohms
Sonntag	27. Juni 2010, 4. Sonntag nach Trinitatis
10:00	Gottesdienst im Klostergarten / Pastor Ohms
13:00	Motorradgottesdienst / amt. Propst Lienau-Becker
19:30	entfällt
Sonntag	04. Juli 2010, 5. Sonntag nach Trinitatis
10:00 (A)	OKR Tezlaff
19:30	Gottesdienst des Frauenwerks / Pastorin Markert
Sonntag	11. Juli 2010, 6. Sonntag nach Trinitatis
10:00	Pastor Dr. Wünsche
19:30 (A)	Pastor Dr. Wünsche / Choralochola
Montag	12. Juli 2010
20:00	Semesterkonzert der Studentenkantorei der CAU Leitung: UMD Bernhard Emmer
Sonntag	18. Juli 2010, 7. Sonntag nach Trinitatis
10:00	Pastor Dr. Wünsche
19:30 (A)	Pastor Dr. Wünsche
Sonntag	25. Juli 2010, 8. Sonntag nach Trinitatis
10:00	NN
19:30 (A)	NN

10:00	NN
19:30 (A)	NN
Sonntag 01. August 2010, 9. Sonntag nach Trinitatis	
10:00 (A)	NN
19:30	NN
Sonntag 08. August 2010, 10. Sonntag nach Trinitatis	
10:00	NN
19:30 (A)	NN/ Chorschola
Sonntag 15. August 2010, 11. Sonntag nach Trinitatis	
10:00	NN
19:30 (A)	NN
Sonntag 22. August 2010, 12. Sonntag nach Trinitatis	
10:00	NN
19:30 (A)	NN
Sonntag 29. August 2010, 13. Sonntag nach Trinitatis	
10:00	NN
19:30 (A)	NN

Regelmässiges

Dienstags um 10:00

Heiteres Gedächtnistraining für Senioren

jeden 1. + 3. Dienstag des Monats um 15:00

Bastelkreis

Mittwochs um 7:30

Frühgottesdienst (A)

Mittwochs um 17:00

Die Halbe Stunde

Mittwochs um 19:00 (14-tägig)

Unterbrechungen - Geistliche Übungen im Alltag

Donnerstags um 8:30 (für alle offen)

Mitarbeiterandacht des Kirchenkreises

Donnerstags um 18:00 (während des Semesters)

Ev. Eucharistiefeyer / Prof. S. Bobert und Studenten der CAU

jeden 1. Sonabend im Monat 12:00

Friedensgebet

[Kurzfristige Änderungen sind nicht ausgeschlossen]

Die Orgel von St. Nikolai braucht Ihre Hilfe

Eigentum verpflichtet - das weiß jeder Hausbesitzer und richtet sich auf evtl. Reparaturen ein, die in gewissen Abständen fällig werden. Genauso verhält es sich mit Orgeln, die ja einer ständigen Beanspruchung ausgesetzt sind. Regelmäßige Pflege und Wartung sind - je nach Verkehrslage, Öffnungszeiten und Raumnutzung - notwendig. Wenn dann noch Bauarbei-

ten stattfinden, potenziert sich trotz sorgfältiger Staubverhinderungen das Schmutzproblem. Kurz gesagt: eine Generalreinigung der großen Orgel in St. Nikolai ist nach nunmehr 13 Jahren wieder fällig.

Dabei muss das gesamte Pfeifenwerk (über 3.500 Pfeifen) von den Windladen genommen werden. Die Windladen werden sorgfältig gereinigt und vom Schimmel befreit. Jede einzelne Pfeife muss von Hand gereinigt werden. Danach werden alle Pfeifen gestimmt und bei Bedarf nachintoniert. Der Zeitaufwand ist enorm, und die Gemeinde muss während dieser Zeit (Ende Mai bis Mitte August) leider auf die große Orgel verzichten.

Konto-Verbindung: Offene Kirche St. Nikolai,
Kto.: 2 355 739, BLZ: 210 602 37 bei der Evangelischen Darlehnsgenossenschaft Kiel.
Verwendungszweck: Reinigung große Orgel

Die Kosten für die Reinigung belaufen sich auf ca. 45.000 €. Ein Drittel dieser Kosten möchten wir gern durch Spenden aufbringen und sind hier auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mit einem Betrag Ihrer Wahl dazu beitragen, dass unsere große Orgel bald wieder in voller Pracht erklingen und die Gottesdienste in St. Nikolai verschönern wird. Wir danken Ihnen im Voraus ganz herzlich! Selbstverständlich sind alle Spenden für die Orgelreinigung steuerabzugsfähig.

Munz

im Mai...

05.05.2010 Saxofon satt

Ensemble Sax-S

Stefan Seidel, Saxofon

Jens Tolksdorf, Saxofon

12.05.2010 Große Orgelführung

KMD Rainer-Michael Munz präsentiert die große
Orgel und die Mutin-Cavaillé-Coll Orgel

19.05.2010 Barockensemble Wandsetal

Werke von G. Ph. Telemann und A. Vivaldi

Nicola Termöhlen, Blockflöte; Markus Pfeiff, Fagott

Frank Vollers, Orgelcontinuo

26.05.2010 Sankt Nikolai Chor

Zur 555. Halben Stunde

Johann Eccard: Missa a 5 vocibus

„Mon coeur se recommande à vous“

von Orlando di Lasso

Leitung: Rainer-Michael Munz

im Juni...

02.06.2010 Baltic Ensemble

Werke von W.A. Mozart u. Paquito de Rivera

Astrid Lehna, Querflöte

Birger Brandt, Oboe

Ulrich Lehna, Klarinette

Isgard Boock, Horn

Henrike Herrmann, Fagott

09.06.2010 Cello & Gitarre

Bettina Günst, Violoncello

16.06.2010 Kantaten des Frühbarock

Conny Böttger, Sopran

Milo Machover, Traverse

Thomas Walther, Orgel

23.06.2010 Klezmer zur Kieler Woche

Ensemble Sing Your Soul

30.06.2010 Madrigalchor Kiel

Leitung: Friederieke Wobcken

im Juli & August...

07.07.2010 Kleine geistliche Abendmusik

Werke von Schütz, Bach, Mozart u.a.

Kantorei und Streichensemble

an der Gedächtniskirche Speyer

Leitung: Bezirkskantor Robert Sattelberger

14.07.2010 Englische Chormusik

Choir of Pembroke College Cambridge

Leitung: Peter Yarde Martin

04.08.2010 Chormusik

Ensemble pro coro

Leitung: Bettina Heuer Uharek

11.08.2010 Holzbläser-Trio & Gesang

Trio Mikärbo

18.08.2010 Duo Concertante

Gabriele Weiß, Querflöte

Henrike Herrmann, Fagott

Zu Redaktionsschluss waren noch nicht alle Termine besetzt. Achten Sie bitte auf das aktuelle Programm in der Auslage.



Bischofsbevollmächtigter

Pastor Gothart Maagard, langjähriger Leiter des Predigerseminars in Preetz, hat seit dem 1. Oktober 2009 das Amt des Bischofsbevollmächtigten im Sprengel Schleswig und Holstein inne. Sein Dienstsitz ist Schleswig, Predigtstätte die St. Nikolai-Kirche in Kiel. Sein Amt ist umfangreich und raumgreifend, vier- bis fünf Mal wird er dennoch Gottesdienste bei uns halten. Ihm ein „Herzlich Willkommen“ in der Offenen Kirche!

Was es mit diesem Amt auf sich hat: die Nordelbische Kirche ist in die Sprengel Hamburg und Lübeck sowie Schleswig und Holstein unterteilt, denen jeweils eine Bischöfin oder ein Bischof zur geistlichen Leitung vorstehen. Sie üben die Aufsicht über die Pröpste ihres

Sprengels aus und sind Ansprechpartner in besonderen Situationen in Kirchenkreisen und Kirchengemeinden. Zugleich sind sie Mitglieder der Kirchenleitung.

Seit dem 1. Oktober 2009 ist von der Nordelbischen Synode im Sprengel Schleswig und Holstein ein Bischofsbevollmächtigter eingesetzt worden. Ihm sind voraussichtlich bis Pfingsten 2012 weitgehend alle Aufgaben und Vollmachten des Bischofs im Sprengel Schleswig und Holstein übertragen worden. Pfingsten 2012 wollen sich die drei evangelischen Landeskirchen Nordelbien, Mecklenburg und Pommern zu einer gemeinsamen „Nordkirche“ zusammenschließen.

Red.

Pastor Ohms



Gestatten Ohms, Ferdinand Ohms, Alter 58 Jahre und seit 16 Monaten in Kiel als Pastor im Vertretungsdienst beschäftigt.

Und ich freue mich in dieser Funktion von April bis Juni Pastor Dr. Wünsche vertreten zu dürfen.

Die längste Zeit meines Pastorenlebens habe ich in Kiel-Gaarden verbracht, eine Gemeinde vor allem mit sozialen und seelsorgerlichen Herausforderungen. Jetzt bin ich gespannt auf die Zeit an der Stadtkirche St. Nikolai mit ihrem lebendigen und vielfältigen Angebot. Sie erreichen mich tagsüber in der Kirche und sonst unter der Tel.-Nr. 26099800. *Ihr Pastor Ferdinand Ohms*

Ev. Stadtakademie

Eigentlich ist das Pfingstfest ein ähnlich „anschauliches“ Fest im Jahreskalender der Kirche wie Weihnachten und Ostern – eigentlich.

Aber Hand aufs Herz – wer versteht schon, was sich hinter dem Geist, genauer: Heiligen Geist, verbirgt? Was – oder doch besser: wer? Und gibt es gar eine Beziehung zwischen dem Zeitgeist und diesem Heiligen Geist? Fragen, denen sich die Ev. Stadtakademie zuwenden will.

Montag, 17.05.2010, 19:30

„Der Geist weht, wo er will...“
Vom Heiligen Geist und dem Zeitgeist.
Eine Aufklärung zu Pfingsten
Prof. Dr. H. Rosenau, CAU

Wegbegleitung

Getauft wurden:

27.03.10 Dorina Leonora Neumann
28.03.10 Lotta Bernstein

Getraut wurden:

20.02.10 Martin und Jessica Hamann, geb. Arnold
26.02.10 Christian und Jana Bruckmann, geb. Tresemer

Bestattet wurden:


Klara Blaschczok, geb. Schröder (88 J.)
Ruth Dreyer, geb. Jaspersen (90 J.)
Federico Calin-Ansaldo (62 J.)
Heinz-Günter Matthiesen (74 J.)
Wilhelm Jakomeit (101 J.)
Hannelore Wittig (85 J.)

All denjenigen, die in den vergangenen Wochen und Monaten Geburtstag gehabt haben, sei es ein runder, ein hoher oder auch „nur“ ein normaler, auf diesem Wege:
Gottes Segen – und gehen Sie weiterhin Ihrer Wege behütet!

Pastor / Wiedereintrittsstelle

Dr. Matthias Wünsche,
Alter Markt, 24103 Kiel
Telefon: 0431-982 69 10
Fax: 0431-982 76 74
mobil: 0170-385 87 35
pwuensche@st-nikolai-kiel.de

Gemeindebüro (Mo - Fr 10:00 - 12:30)



Angela Wachsmann,
Alter Markt, 24103 Kiel
Telefon: 0431-95 0 98
Fax: 0431-9 16 73
gemeindebuero@st-nikolai-kiel.de

Kirchenmusiker

KMD Prof. Rainer-Michael Munz,
Alter Markt, 24103 Kiel
Telefon: 0431-55 78 569
Fax: 0431-51 92 668
mobil: 0173-911 45 22
munz@munz-kiel.de


Küsterloge

Klaus Schlüter, Frank Hess,
Alter Markt, 24103 Kiel
Telefon: 0431-982 76 73

Kirchenvorstandsvorsitzender

Prof. Dr. Klaus Blaschke,
Nietzschestr. 46, 24116 Kiel
Telefon: 0431-1 73 47
Fax: 0431-259 35 58
Prof.Klaus.Blaschke@web.de

Kirchenpädagogischer Dienst



Dorte Dela (GS + Sek I)
Telefon: 0431-888 69 29

Gerlind Stephani (Sek I + II)
Telefon: 0431-52 94 86

Bankverbindungen

Offene Kirche St. Nikolai-Kiel
EDG - Kiel
Kto-Nr: 355739 BLZ: 210 602 37

Spenden zugunsten der Kirchenmusik:
EDG - Kiel
Kto-Nr: 200011991 BLZ: 210 602 37

Förderkreis Kirchenmusik:
EDG - Kiel
Kto-Nr: 223 913 BLZ 210 602 37

Impressum

V.i.S.d.P.: Pastor Dr. Matthias Wünsche | Redaktion: Pastor Dr. Matthias Wünsche, Prof. Dr. Klaus Blaschke, Annette Fink, Angela Wachsmann | Druck: Schneider Druck